

Aus der adonia-Reihe kennen wir jetzt:

adonia beata Fruhst., Malay. Halbinsel,
adonia malaccana Fruhst., Malay. Halbinsel (B. E.
Z. 1899, p. 142),

adonia sumatrana Fruhst., Sumatra (B. E. Ztg.
1904 p. 351. 352),

adonia montana Fruhst., Kina-Balu (B. E. Z. 1899,
p. 142. 145),

adonia princesa Fruhst., Palawan (l. c. p. 142),

adonia sapitana Fruhst., Lombok (l. c. p. 141. 142),

adonia pura Fruhst., Bawean (Insektenbörse 1904,
p. 309).

adonia adonia Cramer (1779), Java.

Sämtliche Vertreter von *adonia* sind sehr selten. Fruhstorfer fing auf Java in 3 Jahren kaum 20 Exemplare, in Lombok nur 1 ♀ in 3 Monaten. Waterstradt am Kina-Balu auf mehreren Expeditionen kaum 3 Pärchen.

Von *malaccana* besitzt das British Museum nur ein Paar; und Martin erbeutete auf Sumatra in 13 Jahren nur ein ♀.

Am häufigsten ist *adonia* noch auf Bawean, wo sich unter 6000 Schmetterlingen 13 ♂♂ 10 ♀♀ befanden.

Wie alle Euthalien geht auch *adonia* gerne an faulende Früchte, namentlich auch an Exkreme, oder setzt sich auf nasse oder mit Unrat bedeckte Steine an Bachufern.

Cyaniris puspa hermione Fruhst.

(Fig. 10.)

Die weitverbreitete *Cyaniris puspa* Horsf., die das kontinentale Süd-Asien, das makro- und mikro-malayische Gebiet, sowie Celebes bewohnt, hat sich auf den nordöstlichen Satellitinseln von Java zu einer prägnanten, außergewöhnlich melanotischen Rasse umgebildet (*hermione m.*).

Hermione, das dunkelste Extrem gegenüber der hellen *puspa puspa* von Java und *puspa puspinus* Kheil von Nias, differiert in der Hauptsache im weiblichen Geschlecht von seinen Verwandten.

Die Flügel sind ähnlich wie bei *lilacea* Hampson von Südindien mit Ausnahme der weißgelblichen Diskalregion fast ganz schwarz, nur die Basis der



Fig. 10.

Flügel ist mit vergißmeinnichtblauem, mattglänzendem Schiller übergossen. Die schwarzen Submarginalflecken der Hinterflügel-Oberseite scheinen nach oben nicht durch, während sie bei *puspa* deutlich markiert sind.

Das ♂ ist größer als seine Inselnachbarn, dunkelblau, sehr breit schwarz umrandet. — Die Schwarzpunktierung, namentlich der Hinterflügel-Unterseite, ist, verglichen mit *puspa*, luxuriant, fast ebenso prominent als bei Celebes-Exemplaren.

Die melanotische Tracht der *hermione* von Bawean ist umso auffallender, als die beschriebenen Exemplare in der extremsten Trockenperiode gefangen wurden.

Merkbare Unterschiede zwischen Bawean-Exemplaren und solchen von Kangean lassen sich nicht auführen.

Patria: Bawean, Juli-Sept. 1904, 4 ♂♂, 2 ♀♀. Trockenzeitform (Type). 1 ♂, 1 ♀ Insel Kangean (Regenzeitform). Das abgebildete ♀ ist von Bawean.

Die nächsten Verwandten werden hier aufgezählt:

puspa puspa Horsf. 1828 von Sikkim in 2 Zeitformen in meiner Sammlung. Siam auf 1000' im Januar; Tonkin auf 1000' im Aug.-Sept.; Lombok von 1000—4000' Mai-Juni; Celebes im November und auf Java während des ganzen Jahres von H. Fruhstorfer gesammelt.

Puspa ist von Sumbawa und Sumba in meiner Sammlung. Staudinger (Iris, Aug. 1889, p. 102) erwähnt sie von Wetter. 1 Exemplar von Nord-Borneo scheint einer Subspezies anzugehören. Crowley zählt *puspa* (Proc. Zool. Soc. 1900, p. 507) von Hacuan auf.

Als Lokalrassen gehören zu *puspa* noch folgende Formen, die z. T. als selbständige Arten beschrieben wurden:

puspa lilacea Hampson, Südindien,

puspa lavenderula Moore, Ceylon,

puspa lambi Distant, Malay. Halbinsel,

puspa puspinus Kheil, Nias,

puspa hermione Fruhst., Bawean, Kangean (Soc. Entomologica 1905, p. 2),

puspa cagaya Feld., Bazilan, Palawan (Coll. Fruhst.), Luzon Felder,

puspa nov. subspec., Celebes (*Cyaniris puspa*, neue Lokalrasse, vide Staudinger, Iris, 1889, p. 102).

Kleiner, Flügel ründer als bei *puspa* Horsf. und *hermione* Fruhst. Der schwarze Außensaum aller Flügel noch breiter schwarz als bei *hermione*. Die Grundfarbe aller Flügel dunkler blau.

Das ♀ steht sehr nahe den javanischen ♀♀. Die Hinterflügel tragen jedoch eine deutliche, weiße Submarginalbinde, welche den schwarzen Marginalsaum in 2 Fleckenreihen zerlegt. Die schwarzen Marginalflecken sind ebenso deutlich wie bei *cagaya* Feld. von den Philippinen.

Der blaue Schiller an der Flügelbasis ist zarter und heller als bei den Javanen.

Patria: S.-Celebes.

H. Fruhstorfer.

Vereins-Angelegenheiten.

Jahrgang XVIII der „Entomologischen Zeitschrift“ wird, solange der Vorrat reicht, sowohl in der Zeitungs-, als auch in der Buchformausgabe (letzte umfaßt 300 Seiten mit 2 Tafeln und 46 Abbildungen im Text) gegen Einsendung von M. 1,50 an Mitglieder nachgeliefert.

Der Preis für die Buchform-Ausgabe des neuen (XIX.) Jahrganges ist gleichfalls auf M. 1,50 festgesetzt worden, obgleich dieser Jahrgang bedeutend umfangreicher zu werden verspricht. Bestellungen darauf werden baldigst erbeten.

P. H.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Vereins-Angelegenheiten 64](#)